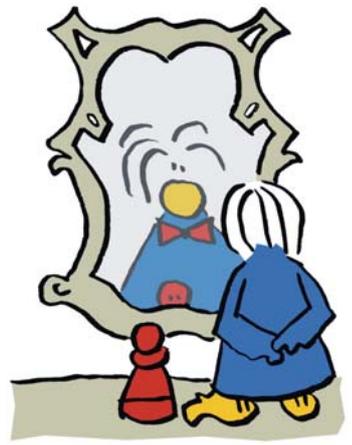


Das SPIEGELIN

Die Meisterschaftszeitung der
Deutschen Jugend Einzelmeisterschaften 2011 in Oberhof



DEM Intern

Schachliches

Schachjugend

Rückspiegel

GMs unter sich:

Ganz entspannt gönnte sich der im Zweikampf führende Laurent Fressinet abends ein paar Partien Tischtennis. Doch was machte eigentlich Jan Gustafsson, während sein Sekundant Jan Smeets gegen seinen Gegner antrat?

Wer gewonnen hat, konnten wir übrigens nicht in Erfahrung bringen, doch die Feen des Märchenwalds versicherten, dass die beiden Topspieler an der Platte ebenso eine gute Figur wie am Brett machen.



Speiseplan

Mittagessen:

- Panorama Salatbuffet mit verschiedenen Dressings und Essig/Öl-Bar
- Hähnchenroulade mit Broccoli und Bandnudeln
- Königsberger Klöße mit Kartoffeln

Abendessen:

- Ausgewählte Thüringer Wurst- und Bratenvariationen
- Kasslersteak mit Letscho und Kartoffelecken
- Chicken Wings
- Vegetarische Nudelpfanne
- große Eisparade zum Dessert (s. S. 6)

Freizeitprogramm

- 10.30 Uhr Tischtennisturnier
- 11.00 Uhr Hochseilgarten
- 16.00 Uhr Beachvolleyball
- 17.00 Uhr Feuerwehr-Drehleiter
- 19.00 Uhr Märchen

19.00 bis ca. 21.00 Uhr

„Schlag den Märchenstar!“

3 Chessys für den Förderverein

Der Förderverein Jugendschach leistet wichtige Hilfe für Kinder und Jugendliche, die auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind, um zum Beispiel an der DEM teilnehmen zu können. Zugunsten des Fördervereins werden jetzt drei Chessy-Puppen versteigert - handsigniert von niemand geringerem als Garry Kasparov persönlich. Gebote können ab sofort im DEM-Shop abgegeben werden. Natürlich könnt Ihr Euch dort auch über den aktuellen Gebotsstand informieren.



Na dann,
zum Ersten,
zum Zweiten und ...

Honorar Konzept



Spieglein, Spieglein an der Wand ...

Zum ersten (und letzten) Mal mussten am Dienstag die „Großen“ zwei Partien bestreiten, während die Kids aus der U10/U12 den Nachmittag frei hatten. Heute ist es wieder genau umgekehrt, allerdings spielen die U14 bis U25 ihre Einzelrunde erst nachmittags. Das heutige Mittagessen könnte daher die letzte Gelegenheit sein, einen leibhaftigen 100%-Spieler zu treffen. Bisher gibt es noch fünf Mitglieder dieser immer vom Aussterben bedrohten Spezies: Alexander Baberz, Theo Gungl (beide U10), Kevin Schröder (U12), Leon Mons (U16) und Matthias Blübaum (U18)

U10/U10w

Die U10 hat heute länger als die U12 gebraucht. Wieder war es Theo Gungl an Brett 1, der im Duell mit Emil Schmidek gefordert wurde. Doch auch die Nummer Zwei der Setzliste, Alexander Baberz, gewann, sodass beide auch in der Buchholzwertung gleich auf sind. Morgen kommt es zum vielleicht schon vorentscheidenden Duell, bei dem Alexander Weiß hat. Hoffentlich haben sich beide an dem freien Nachmittag nicht nur vorbereitet sondern auch etwas relaxt. In der Mädchenwertung hat Arianne Riegel mit einem Sieg gegen Marcel Petersen zu Inken Köhler, die gegen Valentin Buckels den Kürzeren zog, aufgeschlossen. Beide haben jetzt drei Punkte.

U12/U12w

In der U12 hat sich die Spitze nun eingependelt und es gibt einen alleinigen Spitzenreiter, der ab jetzt gejagt wird. Kevin Schröder von den SF Paderborn 2000 hat als einziger alle Partien gewinnen können. Erster Herausforderer ist nun Florian Dürr, der morgen gegen Kevin mit Schwarz returnieren muss. Die Mädchenwertung führen gleich fünf Mädchen an, die jeweils bei drei Punkten stehen.

U14

Der große Sieger des Tages in der U14 war gestern Jan-Christian Schröder. Durch zwei Siege hat er sich mit vier Punkten an die geteilte Spitze gesetzt. Heute trifft er im Spitzenduell auf den punktgleichen Thorben Koop. Einen halben Punkt zurück liegen Peter Keller, Jonas Lampert, Philipp Lerch, Simon Tennert und Lev Yankelevich.

U14w

Im Top-Duell der vierten Runde konnte Larissa Schwarz im Damenendspiel ihre zwei Mehrbauern gegen Jana Böhm verwerten. Am Nachmittag einigte sich Larissa dann recht schnell auf ein Remis mit Josefine Heinemann. Jana konnte gleichzeitig einen ganzen Punkt einfahren und den Rückstand auf Larissa wieder auf einen halben Zähler verkürzen. Vor der sechsten Runde ist der Stand: 1. Larissa Schwarz 4,5, 2. Jana Böhm 4,0, 3. Luise Diederichs, Josefine Heinemann, Melina Siegl, Andrea Srokovskiy 3,5.

U16

Der Marathon-Mann des Tages war Jerome Neumair: Nach einer sechsstündigen Partie (120 Züge) am Vormittag saß er am Nachmittag für weitere fünf Stunden am Brett. Der freie Vormittag heute kommt da bestimmt wie gerufen.



Leon Mons, BAY, U16

Währenddessen marschiert Leon Mons weiter unangefochten durch das Turnier: 5 Spiele, 5 Siege. Dennoch hat er nur einen halben Punkt Vorsprung auf Christopher Noe, der auch eine Siegesserie von vier Spielen sein Eigen nennen kann. Heute kommt es nun zum Spitzenduell zwischen diesen beiden. Dennis Wagner hat nach seinem kontroversen Remis in der zweiten Runde durch drei Siege in Folge mit 4/5 den alleinigen dritten Platz erobert. Dahinter liegen mit 3,5/5 Constantin Göbel, Sebastian Kaphle, Hans Möhn und Alexander Müller.

U16w

Die an Nummer Nummer 1 gesetzte Hanna-Marie Klek hat gestern bei den U16-Mädchen das Kommando übernommen. Vormittags bezwang sie die bis dahin führende My Linh Tran und auch nachmittags konnte sie ihre Gegnerin bezwingen. Mit 4,5/5 trifft sie heute auf die einen Punkt hinter ihr liegende Daniela Schäfer. Im Verfolgerduell treffen Stefanie Düssler und My Linh Tran aufeinander, die jeweils 4/5 haben und beide schon gegen Hanna-Marie ge-

Horoskop für 15.06.2011: Widder

Der Erfolg wird immer greifbarer, die Sterne stehen gut, aber von alleine kommt er nicht. Eigeninitiative bleibt gefragt.





spielt haben.

Weniger gut läuft es für die Mitfavoritin Filiz Osmanodja, die gestern nur einen halben Punkt holen konnte und jetzt schon zwei Punkte Rückstand auf die Spitze hat. Für eine Aufholjagd ist noch Zeit, wenn sie Erfolg bringen soll muss diese aber heute beginnen.

U18

In der U18 läuft bisher alles auf FM Matthias Blübaum zu, der nach fünf Runden noch eine weiße Weste vorweisen kann. In seinem Windschatten hat sich Rasmus Svane mit 4/5 auf den zweiten Platz geschoben. Im Spitzenduell kann er heute mit einem Weißsieg zum Überholmanöver ansetzen. An den nächsten Brettern kommt es mit den Partien Michail Petermann - FM Jens Kotainy, Maximilian Berchtenbreiter - Sebastian Raum und Rick Frischmann - Felix Graf zu Duellen von Spielern mit 3,5 Punkten.

U18w

Bei den jungen Damen in der U18 ist die Nr. 1 der Setzliste jetzt auch die Nr. 1 in der Tabelle. Durch einen Schwarzsieg hat WFM Julia Bochis (4,5) die Spitze von Nadine Stitterich (4,0) erobert. Drei Spielerinnen haben bisher 3,5 Punkte auf dem Konto. Alina Sancar (gegen Julia) und Carina Dorn (gegen Nadine) können heute im direkten Duell Boden gut machen, während Thuy Nguyen Minh auf die an 3 gesetzte Annelen Carow (3,0) trifft.

Offene U25 - A-Turnier

Einen aufregenden Moment gab es gestern Mittag für die Teilnehmer im U25 - A-Turnier: Bei der Ergebniseingabe hatte sich der Fehlerteufel eingeschlichen, die Ergebnisse der dritten Runde waren mit denen der vierten Runde überschrieben wurden. Die Folge: Eine falsche Auslosung. Dieses Problem konnte dann aber schnell behoben werden und die fünfte Runde startete ohne weitere Zwischenfälle. Im Spitzenduell trennten sich Jürgen Mazarov und Yorick ten Hagen unentschieden, beide führen gemeinsam mit Daniel Gölz und Felix Nötzel (alle 4,5/5) das Feld an.

Offene U25 - B-Turnier

Im B-Turnier der Offenen U25 teilen sich nach einem Remis in Runde 5 Daniil Aristarkhov und der erst 14-jährige Justus Werner mit 4,5/5 den ersten Platz. Dahinter liegen sechs weitere Spieler mit vier Punkten: Alexander Goujov, Heribert Herrmann, Markus Kempe, Raphael Martin, Philipp Nobis und Bianca Oltmanns.

Kadertreffen + Besprechung EM/WM

Bundesnachwuchstrainer Bernd Vökler lädt ein:

Wann: Mittwoch, 19:00 Uhr

Wo: Analyseraum der U10

Für wen: D/C-Kaderspieler, interessierte Eltern, Trainer, Betreuer

Zeitschrift Jugendschach

Der Name der Zeitschrift ist Programm, denn: es dreht sich alles ums JugendSchach. Aktuelle Berichte über Turniere und Meisterschaften, Ausschreibungen und Terminkalender und vor allem viel Trainingsmaterial. JugendSchach erscheint seit 1989 und ist in dieser Form weltweit einzigartig. Jede Ausgabe JugendSchach enthält überdies auch die aktuelle Ausgabe des DSJ-Forums und damit interessante und wichtige Infos aus dem Verband, z.B. Ausschreibungen zu Jugendsprecherseminaren.

Jeder Teilnehmer der AK U10 & U12 darf sich nach Beendigung seiner Partie eine kostenlose und aktuelle Ausgabe der Zeitschrift Jugendschach am Schiritisch abholen. In den Heften liegt ein Angebot für ein Sonder-Abo für die zweite Hälfte 2011 zum Sonderpreis von 12,20 Euro statt 18,30 Euro (33% Rabatt). Bei Interesse kann einfach das Beiblatt ausgefüllt und beim Verkaufsstand der DSJ abgegeben werden. Auch andere Teilnehmer können das Angebot nutzen. Weitere Bestellzettel gibt es im Shop, wo auch gerne weitere Fragen beantwortet werden.



Horoskop für 15.06.2011: Stier

Nun nimm doch endlich die Beine sprich Figuren in die Hand und lege los – vorsichtig absichernd, abwägend und doch mit Biss.





Chessy on Tour



Ich mache mich vom Hotel aus zu meinem ersten Ausflug ins Zentrum von Oberhof auf. Ich will zu dieser Eisdielen gehen, von der alle reden und wo es angeblich Chessy-Eis gibt. Das muss ich mir natürlich etwas genauer anschauen und darf es mir nicht entgehen lassen kann. Kaum komme ich aus dem Hotel heraus, fängt es schon an zu regnen, doch von ein bisschen Regen lasse ich mich nicht aufhalten!

Langsam nähere ich mich dem Zentrum von Oberhof und sehe auf meinem Weg dorthin, dass es in Oberhof mehr Hotels und Pensionen als Wohnhäuser zu geben scheint, eben ein echter Touristenort. Doch von der Eisdielen ist weit und breit nichts zu sehen. Noch dazu wird der Regen immer stärker und so beschließe ich unverrichteter Dinge wieder umzukehren.

Auf dem Heimweg entdecke ich das Exotarium und entscheide mich kurzerhand dort einmal hinein zu schauen. Hier gibt es viele exotische Tiere zu bestaunen. Zuerst beginnt es in kleinen Terrarien mit harmlosen Tieren wie Geckos und kleinen Schildkröten. Doch nach einem großen Terrarium mit riesigen Schildkröten beginnen die gruseligeren Sachen. Große Spinnen hocken in kleinen Glaskästen und auf

Extrawurst

... finden wir jeden Tag in großer Vielfalt auf dem Frühstücksbüffet. Es handelt sich dabei um Thüringer Wurst von der Fleischerei SCHWEDESKY. Das Unternehmen verbindet Tradition und Moderne und garantiert aus Liebe zum Produkt Qualität und Geschmack. Wir bedanken uns für diese Unterstützung.

den Schildern darüber steht „giftig“. Dann komme ich zu den Schlangen. Es gibt welche in allen Größen. Von noch recht kleinen (so wie ich), dafür aber sehr giftigen (nicht wie ich) Klapperschlangen bis zu riesengroßen Pythons (hundertmal so groß wie ich). Eine besondere Attraktion ist eine weltweit einzigartige Kreuzung zwischen einer Inselkletternatter und einer Amurnatter. Am Ende komme ich zu den Aquarien, in welchen ich Schwärme von bunten Fischen umherschwimmen sehe.

Als ich wieder an die frische Luft komme, lacht die Sonne vom blauen Himmel. Gegenüber steht das Haus des Gastes, wo ich auch gleich mal reinschaue. Denn ich weiß ja schon von meinem Besuch beim Kika-Turnier, dass man mir hier vielleicht bei meiner Suche nach der Eisdielen weiterhelfen kann. Und meine Hoffnungen werden nicht enttäuscht. Ich bekomme einen Stadtplan, in welchem mein Ziel markiert ist. Dort angekommen begegne ich einigen Kindern



mit Chessy-Eis, welches ihren Gesichtern nach zu urteilen lecker ist. Hier schein alles in bester Ordnung zu sein. Doch nun muss ich mich wieder auf den Heimweg machen, denn ich will ja nicht den Beginn der 5. Runde verpassen.



Horoskop für 15.06.2011: Zwillinge

Reite weiter auf der Welle des Angriffs. Nicht nach hinten schauen, vorn spielt die Musik und das Matt lockt.





Meerjungfrauen, Einhörner und Prinzessinnen ...

Strandfeeling in Oberhof! Gestern stand neben vielen anderen tollen Aktivitäten auch Beachvolleyball auf dem Programm. Die zwei Teams lieferten sich ein so spannendes Match, dass trotz beginnendem Regen weitergespielt wurde. Erst als das Spielfeld ein Schlammmeer zu werden versprach, haben auch die beiden Hartgesottensten Unterschlupf gesucht.

Das goldene Einhorn

Gestern um 11.00 Uhr stand Reiten auf dem Programm. Wir haben es zwar nicht geschafft dafür ein Einhorn zu finden, doch mit dem gutmütigen Jonny Walker hatten wir einen würdigen Ersatz. Es ließ sich leider auch kein Prinz blicken, dafür aber 13 pferdebegeisterte Prinzessinnen, die alle jeweils drei Runden auf Jonny drehen durften. Das Wetter versuchte uns mit plötzlichen Regenschauern einen Strich durch die Rechnung zu machen, aber weder die Reiterinnen noch Jonny und seine Besitzerin ließen sich davon beeindrucken. Alle hatten so viel Spaß, dass uns Jonny am Donnerstag noch einmal besuchen wird. Wenn ihr also gestern keine Zeit hattet oder ein zweites Mal reiten möchtet, tragt euch bitte heute in die Teilnehmerliste im Märchenwald ein!

Planschen mit der Meerjungfrau

Am Nachmittag trat ein Bus mit 51 Kindern die Reise zum Ottilien-Schwimmbad in Suhl an. Dort wurde zwei Stunden lang geplansch, geschwommen und mit dem Ball gespielt. Anfangs ging es immer wieder im Kreis durch den Wasserstrudel. Der ein oder andere Teilnehmer war zeitweise stehend auf den Schultern der Betreuer zu finden oder wurde durch das Wasser geworfen. So mancher Elternteil ließ sich den Ausflug nicht entgehen und genoss ein entspannendes Wasserbad im Whirlpool. Völlig hungrig trafen die Spielerinnen und Spieler wieder in Oberhof ein. Ein herzliches Dankeschön an unseren Busfahrer!

Schlag den Märchenstar!

Schlag den Raab ist vielleicht einigen unter euch ein Begriff. Da wir uns hier aber im Märchenwald befinden heißt es für euch heute Abend zwischen 19.00 und 21.00 Uhr „Schlagt den Märchenstar“. Macht euch in kleinen Teams auf den Weg und versucht die 10 Märchencharaktere im Hotel zu finden, um gegen diese in verschiedenen Disziplinen anzutreten. Seid dabei wenn es heißt „**Schlag den Märchenstar**“ und gewinnt tolle Preise!

9 auf einen Streich

Gestern Abend hieß es beim Kegeln Jungs gegen die Mädchen! Was als fröhliches „Gasse-Werfen“ begann, wurde schnell zu einem strategischen Duell. Beim „Christbaum-Abräumen“ hatten die Jungs noch die Nase vorn. Das „Hausnummern-Spiel“ ging jedoch zweimal hintereinander an die Mädchen. Somit gingen die weiblichen Kegelköniginnen als strahlende Sieger hervor.



Die Feuerwehr kommt mit ihrer neuen Drehleiter!

Heute um 17.00 Uhr kommt uns die freiwillige Feuerwehr besuchen. Diese hat sich extra für uns eine neue Drehleiter gekauft, die zu den höchsten der Region gehört. Dank unseres Gewinnspiels konnten wir auch schon die glücklichen und schwindelfreien Gewinner ermitteln, welche mit der Drehleiter hinauf in die Höhe geschickt werden. Wie viele Stockwerke hoch die Leiter sein wird, werden sie uns dann hoffentlich danach erzählen können! Gewonnen haben: Arinna Riegel, Henry Matuschak, Daniela Eggert, Ralf Schnabel, Benett Schnabel, Fabian Herbert, Tobias Schmidt, Gerd Carow, Joannig Kast, Anna Abicht, Larissa Kast, Mareike Wastian, Patrick Stolz, Melanie Müdder, Ronja Reuker und Miriam Demm

Horoskop für 15.06.2011: Krebs

Königsflügel könnte richtig sein. Obgleich - am Damenflügel gibt es auch Ziele, aber ein Spielen auf beiden Flügeln kann dich schwächen, vielleicht doch der Vorstoß durchs Zentrum? So oder so, die Sterne geben dir recht.





Einen kühlen Kopf bewahren ...

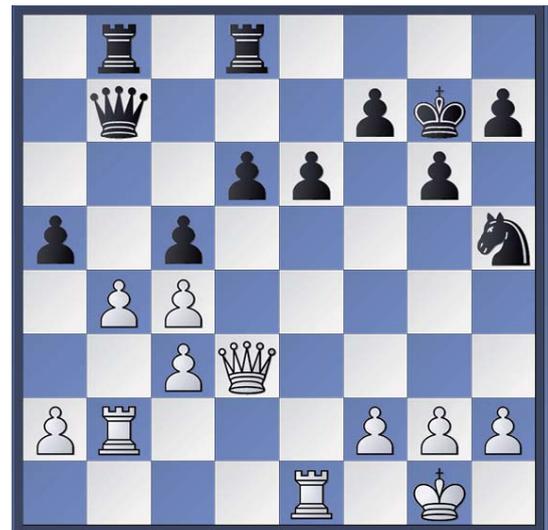
... sollten wir Schachspieler grundsätzlich immer. Doch bei einer DEM kommen die Köpfe ganz schön ins Rauchen. Zum Glück wird heute Abend Abhilfe geschaffen: Die Firma SCHÖLLER schickt uns 1000 Eis zum Dessert.



Herzlichen Dank!



Kleines Schachrätsel



Dieses kleine Schachrätsel hat Bundesnachwuchstrainer Bernd Vökler erstellt, der es in der Partie „Bohdjalian,Roxanne - Petermann,Tessa (Runde 3, U14w)“ gefunden hat. Schwarz ist am Zug.

Die halbe Seite

Frage des Tages: Bin ich stärker als die Engine?

46.	Tg1	-9.04	h4	-8.81	Das ist sinnvoll...
47.	Tg2	-10.46	Kf6	-11.33	...aber das doch nicht?

Auf den ersten Blick erscheint es wie eine logische Ungereimtheit: Betrachtet man die Live-Bretter, fällt auf, dass es tatsächlich Züge gibt, die eine Stellungsbewertung verbessern. Arbeitet die Engine nicht so, dass sie den besten Zug findet? Dürfte ein Zug die Bewertung nicht maximal halten oder verschlechtern? DSJ-Techniker Oliver Köller klärt auf: Der sogenannte „Horizonteffekt“ ist dafür verantwortlich. Die Engine hat nur eine beschränkte Rechenzeit/-tiefe (ca. 7 Halbzüge) pro Zug; die Bewertungen sind im Gegensatz zur Daueranalyse nur eine grobe Einschätzung. Man kann also punktuell stärker als die Engine sein!

Vorteil +-

Tapfer schleppt sich Susan (BRA, ODEM U25 B) die Treppen, derer es hier ja unzählige gibt, mit Krücken hoch. Einige Wochen muss die 12-jährige aufgrund eines technischen Defektes müssen alle Partien neu eingegeben werden.

Nachteil -+

Ein leises „Sorry“ geht an alle Livebrett-Akteure der 3. Runde, die wir mit Partiefotografien aus ihrer Konzentration reißen mussten.

Ausgleich =

Keine Angst, sie beißen nicht (zumindest nicht fest): Der Schiriaufstieg in der Halle gestern Nachmittag war nur dem spielfreien Nachmittag der „Kleinen“ zu verdanken. Mit Dopingkontrollen, die spontan erfolgen, hat das jedenfalls nichts zu tun.

DEM-Zitat des Tages

„Die Stellung würde ich lieber als Franzose spielen.“
- Carl Fürderer, Öff-Team, zur zweiten Großmeisterpartie



Produkt des Tages

Chessy, der Metamorphe: Der blaue DSJ-Vogel ist in immer mehr Farben, Formen und Variationen zu finden. Neuerdings auch als USB-Stick im DEM-Shop (geöffnet: 08:00-18:30). Unbespielt kostet der praktische Datenspeicher (4GB) nur 13 Euro; am Sonntag gibt es zur Abreise die gleichen Sticks, mit allen Bildern, Videos, Partien und Tabellen bespielt, für 18 Euro.

Horoskop für 15.06.2011: Löwe

Die Aktivität muss kanalisiert werden. Mache einen Plan, den du dann allerdings auch befolgen solltest. Aber nicht ohne ihn immer wieder zu überprüfen.





terre des hommes - Eine Partie Menschlichkeit

Viele fragen sich, was der kleine Prinz mit der Sportart Schach zu tun hat. Die meisten denken nun vielleicht an die einzelnen Mitglieder der sogenannten Prinzengruppe, die auch bei dieser Meisterschaft um die vordersten Plätze kämpfen. Gemeint ist aber tatsächlich „Le petit prince“. Er ist vom französischen Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry erschaffen worden und soll uns Menschen zeigen, was wirklich im Leben wichtig ist: das Herz und die damit verbundene Herzlichkeit. Ein zweites Buch von Saint-Exupéry lautet „terre des hommes“. Diesen Titel hat sich das gleichnamige Kinderhilfswerk zum Namen genommen. Seit der Gründung 1959 versucht terre des hommes die Erde ein wenig menschlicher zu gestalten und unterstützt Regionen, deren Leid am liebsten verschwiegen wird. Seit 2001 pflegt die Deutsche Schachjugend eine Kooperation mit terre des hommes und unterstützt hierbei unterschiedliche Projekte.

Reisstipendien für Thanh Hoa

Das zweite große Projekt von terre des hommes konnte gerade mit Hilfe der Spendengelder, die an die DSJ von Vereinen, Verbänden und Einzelpersonen weitergeleitet worden sind, beendet werden.

In der vietnamesischen Provinz Thanh Hoa, die ganz im Norden von Vietnam liegt, konnte ein Berufsbildungswerk gebaut werden. In den Jahren 2007 bis 2010 konnten nunmehr 800 Vietnamesen aus einer der ärmsten Regionen in Vietnam ihre Berufsausbildung erfolgreich beenden. Der Schwerpunkt lag hierbei auf den handwerklichen Fachrichtungen, wie Schneidern und Weben. Ebenso konnten aber auch Informatiker ausgebildet werden. Die Ausbildung selbst ist vor allem über Reisstipendien finanziert worden. Ein Reisstipendium, welches die Ausbildung eines Schülers bedeutet, kostet knapp 33,- EUR. Der Deutschen Schachjugend konnte bei der DEM 2010 von der Schachjugend Schleswig-Holstein ein Scheck über 1.500,01 EUR überreicht werden, der komplett in Reisstipendien investiert werden konnte. 45 vietnamesischen Schülern konnte hiermit die Berufsausbildung finanziert werden. Neben dem Berufsbildungswerk konnten mit Hilfe von terre des hommes außerdem noch Schulen und Kindergärten in der Region errichtet werden, so dass damit die Lebensumstände in der Provinz Thanh Hoa dank terre des hommes und der Deutschen Schachjugend nachhaltig verbessert werden konnten. Alleine im Jahr 2010 konnten weitere 691 Schüler erfolgreich ausgebildet werden, ein Wert der klar über dem Plan steht, der eigentlich entwickelt wurde.



Die Klassenräume des Berufsbildungswerkes von innen und von außen!



terre des hommes und Deutsche Schachjugend verlängern Partnerschaft

Das Projekt in der Provinz Thanh Hoa konnte Ende 2010 erfolgreich abgeschlossen werden. Damit war die zweite Kooperationsphase zwischen dem Kinderhilfswerk und der Deutschen Schachjugend beendet. Natürlich fühlen sich beide Organisationen weiterhin miteinander verbunden, so dass die Verhandlungen über eine weitere Kooperation schnell von statten gingen und kurz vor der DEM verlängert werden konnten.

Horoskop für 15.06.2011: Jungfrau

Fast runter gefallen, das war knapp. Du solltest doch etwas vorsichtiger sein. Nachdenken vor dem Handeln ist ebenso zu empfehlen.





Neues Bildungsprojekt LacDuong in Lam Dong/ Vietnam

Die Provinz von Lam Dong liegt im Zentrum von Vietnam. Es ist eine überaus ländliche Region, die wie Thanh Hoa mit einer Armutsrate von über 50% zu den ärmsten Regionen von Vietnam zählt. Lam Dong ist hauptsächlich von den ethnischen Minderheiten von Vietnam bewohnt. Dies macht aufgrund anhaltender Sprachschwierigkeiten die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen nahezu unmöglich, da der Schulunterricht ausschließlich in Landessprachen abgehalten wird. Für terre des hommes war dies genug, um das Bildungsprojekt LacDuong ins Leben zu rufen, welches bis zu seinem Abschluss 2015 von der Deutschen Schachjugend betreut wird.

Über 1000 Kinder ohne Schulmöglichkeit

Eine Diskussion über unterschiedliche Schulsysteme, wie sie in Deutschland derzeit geführt wird, wäre in Lam Dong nahezu eine Sensation. Während es noch knapp 2.500 Erstklässler gibt, schaffen es aufgrund der sprachlichen Schwierigkeiten nur knapp 1.600 Schüler in die zweite Klasse. Der Rest muss die Schule abbrechen. Eine gleiche Anzahl kann von Anfang an keine Schule besuchen, so dass über 1.000 Kinder keine Ausbildungsmöglichkeit erhalten und somit kein Geld verdienen können. Ein ausreichendes Sozialsystem ist in Vietnam nicht vorhanden, so dass knapp 45% der Kinder der Provinz Lam Dong unter Mangelernährung leiden.

Information über Kinderrechte und Frauenrechte

Terre des hommes hat bereits begonnen, die ethnischen Minderheiten in Lam Dong durch stattfindende Kurse über die Kinderrechte und Frauenrechte aufzuklären. Themen über die bisher noch nie informiert wurde. Über Wissensquizze und die Möglichkeit der Erlangung von Zertifikaten kann die Bevölkerung von Lam Dong gut aufgeklärt werden.

Der Kindergartenbau hat begonnen

Des Weiteren hat der Bau eines Kindergartens begonnen, so dass sich die Chancen für die Grundschüler erhöhen. Knapp 50 Kinder jährlich können hier bereits in der Vorschule die vietnamesische Sprache erlernen.



Vorschüler mit erworbenen Zertifikat

Die Einrichtung des Kindergartens hat für die Familie nicht nur den Vorteil, dass die Kinder einen höheren Bildungsstand erreichen. Zusätzlich haben die Eltern in dieser Zeit die Möglichkeit beruflichen Tätigkeiten wie der Kleintierhaltung oder dem Gemüseanbau nachzugehen, um so das Einkommen der Familie aufzubessern.

DSJ sammelt für Schulstipendien

Der Bau der Vorschule ist bereits erfolgreich abgeschlossen und die ersten Kinder eingeschult. Für terre des hommes und die Deutsche Schachjugend wartet nun der nächste Schritt. 200 Kinder der ethnischen Minderheiten sollen in den kommenden vier Jahren mit einem Schulstipendium ausgestattet werden, um so auch über die Vorschule hinaus sicher eine gute Bildung erlangen zu können. Für knapp 25,- EUR kann ein solches Schulstipendium gesichert werden, um genügend Lehrmaterial für die Schule zu finanzieren.

Wir alle sind gefragt!

Gemeinsam sollte es möglich sein, diese Schulstipendien komplett zu finanzieren. Also helfen Sie und helft ihr bitte mit, sei es mit eigenen Spenden oder von euch organisierten Spendenaktionen im Verein, im Verband... Für die Deutsche Schachjugend ist Malte Ibs der Beauftragte für terre des hommes. Er freut sich über eure Fragen und steht bei jeder geplanten Aktion gerne als Helfer zur Verfügung. Sprecht ihn einfach bei der Deutschen Meisterschaft an oder schreibt ihm eine Email. Lasst uns neben einer Partie Schach auch eine Partie Menschlichkeit spielen!

Horoskop für 15.06.2011: Waage

Das ging daneben, da liegst du jetzt und wunderst dich. Rappel dich auf und fang von vorne an, aber vielleicht etwas ernster.





Tagesimpressionen





Entscheidung im klassischen GM-Duell ist gefallen!

Nach dem gestrigen Remis in der zweiten Runde, musste Jan Gustafsson heute beim Stand von 1,5:0,5 gewinnen, wenn er im klassischen Duell noch etwas reißen wollte.

Aber es kam anders! Laurent führte die weißen Steine und spielte 1.c4. Jan antwortete mit e6, wovon Laurent sichtlich überrascht war. „Besser wäre e5 gewesen“ erklärt Jan selbstkritisch.

Mit einer Zugumstellung wollte Laurent ins Katalanische überleiten, was im gelang, worauf sich Jan nicht vorbereitet hatte, daher benötigte er viel Zeit. Jan hatte einige Schwierigkeiten sich aus seiner Stellung zu befreien. Die Chancen im Mittelspiel waren da, aber Jan lies diese ungenutzt bzw. fand die richtige Abwicklung nicht.

In der heutigen Analyse um 21 Uhr, welche sehr gut besucht war, stellte sich heraus, dass Jan noch frustrierter war, als er hörte, dass Laurents Analysen auch nicht brillanter waren als die seinen. Aus Jans Sicht war das eine langweilige Stellung, aber Schwarz musste aufpassen. Im Mittelspiel tauschte Laurent die Dame gegen 2 Türme und dann wurde das Spiel sehr konkret. Jan hatte einen Springer auf der Grundreihe. Diese Schwäche konnte Laurent ausnutzen. Im Endspiel machte Jan dann unter Zeitnot auch nicht die präzisesten Züge, allen voran 33. ... Dc2. Das Finale der Analyse überlies Jan Laurent mit den Worten, „da du eine großartige Kombination gespielt hast“. Mit einem Qualitätsopfer verschaffte er sich einen riesigen, gedeckten Freibauern auf f7, den Jan nur mit einem König auf f8 halten konnte. In der Stellung hatte Schwarz keine Chance mehr, da er nach einigen Zügen unter Zugzwang gekommen wäre und der König f8 hätte weichen müssen.

Zum Schluss der Analyse bedankte sich Jan bei Laurent für die guten Analysen und schloss ab mit: „Ich bedanke mich bei mir auch für die guten Analysen:-)“ Das war´s! Nun steht es 2,5:0,5.

Morgen kann Jan also frei aufspielen, vielleicht schießt er mit Weiß im klassischen Schach noch ein Ehrentor. Das Duell wird insgesamt aber durch die Gesamtwertung aller Partien entschieden, damit ist für Jan noch alles offen.

Auch morgen Abend gibt es wieder eine Analyse der GM-Partie, um 21 Uhr im Raum Panorama. Wir freuen uns auf weitere spannende Partien!



So fängt der Tag gut an

Wer freut sich nicht über die leckere und vielfältige Auswahl an Konfitüre zum Frühstück? Es handelt sich dabei um die bekannte SCHWARTAU Konfitüre, die uns ebenso wie die köstliche Nuss-Nugat-Creme jeden Morgen von DR. OETKER zur Verfügung gestellt wird. Bei so einem Start in den Tag, kann am Brett eigentlich nichts mehr schief gehen.

Horoskop für 15.06.2011: Skorpion

Mit Remis wird man nicht Deutscher Meister. Ein gewonnener halber Punkt ist auch ein verlorener. Etwas mehr musst du investieren.





DEM international (2): Ungarn

Viele Leser werden sich am Kopf kratzen: Es spielt doch gar kein Ungar in den offenen Turnieren mit? Soweit korrekt, denn Sebastian Zsombor Péczely (11, SAC, U12) nimmt an der regulären Deutschen Meisterschaft teil. Mit seinem ungarischen Vater und seiner deutschen Mutter wohnt er im ungarischen Szeged und besucht die dortige Grundschule. Fürs Spieglein stellten Sebastian, der ein wenig Deutsch spricht und seine dolmetschende Mutter das schachliche Leben im Land der weiten Steppen vor:

Hallo Sebastian! Oder doch Zsombor?

In Deutschland heiße ich Sebastian, in Ungarn Zsombor. Das ist für die Leute vor Ort immer einfacher.

Wie gefällt Dir Oberhof und das Turnier?

Klein, grün und schön! Das Essen ist super, der Spielsaal ist viel geräumiger als bei der Ungarischen Meisterschaft.

Ungarische sagst Du? Die spielst Du also auch? Wo ist denn das Niveau höher?

Klar spiele ich da auch, die ist ja viel näher. Dort bin ich nach ELO an 3 gesetzt, hier an 1. Letztes Jahr war ich in Ungarn allerdings noch an 25 gesetzt: Unser 98er Jahrgang ist bärenstark, meinen Jahrgang, 1999, schätze ich dagegen in Deutschland stärker ein. Der größere Unterschied ist eher, dass die Eltern auf der Ungarischen fünf Minuten nach der Partie aus dem Turniersaal gejagt werden. Wusstet ihr übrigens, dass der ELO-Erfinder Arpad Elö (ja, wirklich mit ö) Ungar war?

Echt? Na, Ungarn ist ja auch ein Land mit einer langen Schachtradition. Wie kommt ihr auf so eine hohe Leistungsdichte, obwohl Ungarn nur 10 Millionen Einwohner hat?

Schach ist in Ungarn viel verbreiteter als in Deutschland - es gibt sogar Kinder, die von der Schule genommen werden und Unterricht wie Schachtraining daheim erhalten, wie damals die Polgar-Schwester. Mein Freund Gergely [Kanter, ELO 2210!] ist so einer, er ist so alt wie ich, besucht keine öffentliche Schule und erhält sechs Stunden Training täglich.

Wie ist es mit Schule und Schach in Ungarn? Wirst du auch dort gefördert?



Ja, aber das liegt daran, dass das eine schachlich geprägte Grundschule ist. Jede Schule hat bei uns einen Förderschwerpunkt, und die Alternative in Szeged wäre Schwimmen gewesen. Bei uns laufen deswegen viele Kinder herum, die nicht wirklich gern Schach spielen, es aber immer noch eher mögen als Schwimmen (lacht). Ab der zweiten Klasse gab es zwei Stunden benoteten Schachunterricht pro Woche und eine Menge Wahlkurse dazu. So habe ich mit 7 Jahren begonnen, mich kontinuierlich zu steigern - die Schule leistet einen großen Beitrag dazu!

Außerhalb der Schule wirst du nicht trainiert?

Doch, klar. Später werde ich noch mit meinem Trainer, GM Zóltan Varga, skypen - mit Zoltán trainiere ich momentan ca. 2-3 Stunden am Tag. Außerdem gibt es eine „Zentrale Schachschule“, die 20 Spieler im Alter von 8 bis 14, darunter auch mich, unter ihren Fittichen hat. Einmal pro Monat treffen wir uns für eine ganze Woche und trainieren, haben dabei aber auch viel Spaß. Das Ganze ist privat und damit ziemlich teuer, aber der Staat schießt etwas bei.

Also ganz anders als in Deutschland. Was hat dich eigentlich bewegt, hier mitzuspielen?

Meine Mutter ist Deutsche, somit besitze ich auch die Deutsche Staatsbürgerschaft. Sie hat für mich auch den Freiplatzantrag ausgefüllt; in der zweiten Runde kam ich schließlich durch. Da mein Onkel in Leipzig wohnt, habe ich mich dort einem Verein angeschlossen - und jetzt bin ich hier!

Du lagst nach der vierten Runde ungeschlagen in Führung, hast dann aber unglücklich verloren (siehe Niclas' kommentierte Partie). Wie sieht die weitere Marschroute aus?

Ich will auf jeden Fall den ersten Platz belegen! Und wenn ich auf eine EM oder WM komme, überlege ich es mir auch, für Deutschland zu spielen!

Zum Abschluss: Willst Du unseren Lesern Dein Heimatland ein wenig vorstellen?

Wir Ungarn sind gastfreundliche, zuvorkommende, traditionsbewusste Leute, und Budapest ist eine absolute Weltstadt mit über zwei Millionen Einwohnern. Aber Vorsicht: Ungarisch ist schwer!

Horoskop für 15.06.2011: Schütze

Zwing dich zum Handeln. Mach was, tu was, sei kein Frosch! Nimm den Gegner ins Visier und treffe endlich ins Schwarze.





Die DSJ-Akademie - das zentrale Ausbildungsseminar der Deutschen Schachjugend

9.-11. September 2011 in Rotenburg a. d. Fulda

Die Deutsche Schachjugend empfiehlt dringend: Terminkalender zücken und DSJ-Akademie eintragen. Und dann direkt anmelden, denn die Plätze für diese Ausbildungsveranstaltung sind begehrt!

Sechzehn verschiedene Themen werden an einem Wochenende referiert und alle Teilnehmer können aus diesem Angebot vier Bausteine ganz individuell auswählen – so bekommt jeder, was er braucht und was ihn in seiner täglichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen oder als Funktionär auf unterschiedlichen Organisationsebenen unterstützt.

Alle von uns angeworbenen Referenten verfügen über langjährige ehrenamtliche oder berufliche Erfahrung in ihren Themenfeldern.

Die Akademie umfasst Themenbausteine aus den Bereichen

- Organisation & Führung,
- Spiel, Wettkampf & Training sowie
- Jugend & Betreuung

Die Akademie findet unter sehr guten Tagungsbedingungen in der BKK-Akademie in Rotenburg an der Fulda statt. Unterkunft und Verpflegung werden von der DSJ übernommen, die Teilnehmer zahlen lediglich einen Beitrag von 30 Euro und ihre Fahrtkosten (Fahrtkosten über 50 Euro können von der DSJ erstattet werden).

Weitere Informationen zur DSJ-Akademie 2011 findet Ihr auf unserer Website (<http://www.deutsche-schachjugend.de/akademie2011.html>).

Auftakt	Gemeinsamer Beginn mit Diskussion zu einem sportpolitisch relevanten Thema			
Block 1 (9.00 - 12.00 Uhr)	A1 Taktische Großgruppenspiele	B1 Sportpsychologie Teil II	C1 Endspiele	D1 Der kindgerechte Verein
	A2 Motivation von Spielern	B2 Der virtuelle Vereinsabend	C2 Pressearbeit	D2 Trainings- materialien im Überblick
Block 3 (16.00 - 18.30 Uhr)	A3 Vereinsrecht	B3 Trainingsmethoden und Lernformen	C3 Problematische Gespräche führen	D3 Internetseiten gestalten
	A4 Förderung von Talenten	B4 Gruppendynamik	C4 Mitgliedergewin- nung und Mitglie- derbindung	D4 Mit Fritz 12 arbeiten
Abschlussrunde	Gemeinsame Abschlussrunde			

Horoskop für 15.06.2011: Steinbock

Übertreibe es nun nicht. Oben ist es einsam und gefährlich, Eben noch zaudernd, jetzt der Haudrauf, finde die Mitte.





Diverses

Vorgestern kam es im Spielsaal der U 10 zu einem kuriosen Zwischenfall. Es verschwanden Schachuhren. Doch der Dieb wurde auf frischer Tat ertappt. Ein aufmerksamer Schiedsrichter hielt den mit acht Uhren bepackten Dieb auf und forderte ihn auf sich auszuweisen. Dabei stellte sich heraus, dass es sich bei dem angeblichen Dieb um den stellvertretenden Vorsitzenden der DSJ, Malte Ibs, handelte, welcher aber als Delegationsleiter für Schleswig-Holstein hier ist und daher nicht dem DEM-Team angehört.



Er war geständig. Als Grund für sein Vergehen gab er an, die Uhren nur entwendet zu haben um sie beim Dabe-Cup einzusetzen, für welchen er verantwortlich ist.

Der **Dabe-Cup** richtet sich speziell an die mitgereisten Eltern und Trainer. Es finden noch 4 Runden statt und jeder ist herzlich eingeladen auch jetzt noch einzusteigen. Die Anmeldung zur nächsten Runde ist heute um 14:45, wie gewohnt im Analyseraum der U10 (Raum Inselsberg) mit einer Bedenkzeit von 60 Minuten.

Regeltipps von Rainer Niermann (Teil II)

Wie und wann reklamierst Du?

Reklamieren kannst Du nur, wenn Du am Zug bist - also nach dem Zug Deines Gegners, bevor Du eine Figur berührst. Du rufst am Besten den Schiedsrichter, dann sagst Du deutlich, was Du willst. Ist das schon dreimal die gleiche Stellung, oder willst Du sie mit Deinem Zug erst erreichen? Wenn Du sie erst erreichen willst, nennst Du Deinen geplanten Zug und schreibst ihn auf. Der Schiedsrichter wird Dich sicher darauf hinweisen, dass Du für die Klärung der Reklamation auch die Uhr anhalten darfst.

Wenn Dein Gegner und Du Euch nicht sicher seid, spielt Ihr mit dem Schiedsrichter die Partie an einem anderen Brett nach („Rekonstruktion“). Dafür werden Stellung und Zeiten der Partie notiert, und beim Nachspielen wird deutlich jede wiederholte Stellung gezählt: „zum ersten Mal die gleiche Stellung mit XY am Zug“ usw.

Was passiert danach?

Entweder war die Reklamation berechtigt: dann ist die Partie Remis. Oder sie war unberechtigt: dann spielt Ihr weiter. Du musst den angekündigten und aufgeschriebenen Zug spielen und Dein Gegner bekommt drei Minuten Zeitgutschrift.

Gibt es noch andere Remisreklamationen?

Daneben gibt es noch die Reklamation nach der 50-Züge-Regel. Sie läuft ähnlich wie diejenige bei der dreimaligen Stellungswiederholung ab. Voraussetzung ist, dass keiner von Euch in den letzten 50 Zügen etwas geschlagen oder einen Bauern gezogen hat. Hier im Turnier spielte das beispielsweise schon eine Rolle, als Filiz Osmanodja mit Springer und Läufer Matt setzen musste - aber sie hat es ja locker nach 36 Zügen geschafft.

Remis könnt Ihr auch reklamieren, wenn ein Mattsetzen nicht mehr möglich ist.

Und dann gibt es noch die Regel „10.2“, die aber nur in den letzten 2 Minuten Eurer Gesamtbedenkzeit gilt. Bei der DEM spielt sie also keine Rolle, weil Ihr ja immer wieder Zusatzzeit bekommt.

Übrigens: Eine Reklamation ist gleichzeitig auch ein Remisangebot. Unabhängig von der Berechtigung der Reklamation kann Dein Gegner sich also einfach mit dem Remis einverstanden erklären.

Mehr dazu in der nächsten Ausgabe ...

Horoskop für 15.06.2011: Wassermann

Nicht einschlafen! Mit offenen Augen durchs Leben laufen, heißt nicht dass man wirklich wach ist. Augen zu und durch ist aber auch nicht die Alternative.





Märchenhafter Ausflug zur Feengrotte

Heute machte Chessy einen Ausflug nach Saalfeld in die Feengrotte und in den Feenwald. Am Eingang der Grotte bekamen die Besucher einen Schutzhalm umgelegt und dann ging es hinab in die dunkle Grotte. Chessy erfuhr viel über den Bergbau, vor allem, dass der Bergbau früher sehr anstrengend war und die Bergarbeiter nur 35-40 Jahre alt wurden. Die jungen Besucher und Chessy konnten sich am Wunschstollen etwas wünschen, indem sie am Ende des Stollen einen Stein hineinwarfen.



Keine andere Grotte hat so viele Farben wie die Feengrotte, deshalb steht sie auch im Guinness-Buch der

Rekorde. Im Märchendom, der schönsten Stelle der Feengrotte, werden sogar Trauungen durchgeführt. Anschließend war Chessy noch im Feenwald, und schaute sich die dortigen Attraktionen an. In einem kleinen Hüttchen traf sie auf Fee Trixi. Leider fing es dann furchtbar an zu regnen, aber Fee Trixi zauberte eine Feenschutzhülle unter ihrem Feensitz hervor, und so konnten wir fast trocken aus dem Feenwald flüchten.

Von unserer Juniorreporterin Leia Lederer

Vielen Dank!

Mein DEM-Märchen

Wir schreiben das Jahr, in dem sich DEM-Legende Atila Gajo Figura aus Tandemgründen spontan feminisierte - was, im Übrigen, eine der gelungensten und couragiertesten spontanen Aktionen aller Meisterschaften ist, an denen ich teilgenommen habe. Tandembegeistert wie ich war, suchte ich fieberhaft nach möglichen Mitstreiterinnen, denn alle Freunde aus meinem Umkreis waren männlich, wie Jungs es eben so an sich haben, und damit zu maskulin für das Tandemturnier, das in jenem denkwürdigen Jahr aus unverständlichen Mottogründen, für die ich im Nachhinein aber doch recht dankbar war, nur für Mannschaften offen war, die ein biologisches oder verkleidetes Mädchen beinhalteten. (Unter diesen Umständen erscheint natürlich auch Atila und sein transvestitischer Hang in einem neuen Licht. Mir persönlich war ein solches Glück nicht beschieden, da die Mädchen aus meinem Landesverband mindestens einen Kopf kleiner waren. Frauenklamotten von mir aus, Atemnot nein danke).

Mächtig genervt von der gendersisierenden DSJ, schritt ich Richtung Turniersaal, um meinem Unmut lautstark Luft zu machen - wenn nicht sie auf diesen steinernen Willinger Stufen gesessen wäre, feuerrote Haare und Schminkkoffer in der Hand. Meine letzte Chance, schoss es mir durch den Kopf, noch immer das Tandemturnier im Tunnelblick fixiert, als ich mich zu ihr hinunterbeugte und nach einer kleinen Schminkanleitung fragte. Keine zwei Minuten später nahm ich innerlich alle an diesem Abend getätigten Verfluchungen des weiblichen Geschlechtes zurück, und der Gedanke an Tandem verflog gerade irgendwo Richtung Berlin-Kreuzberg, genauso wie meine teilnahmekonditionsbedingte Rumpelstilzchenstimmung. Noch auf dieser DEM wurden wir ein Paar.

Das Ganze hielt nur wenige Monate, wir wohnten einfach zu weit auseinander, und ist längst Geschichte. Heute halten wir nur noch sporadisch Kontakt. Aber die erste DEM-Liebe ist etwas, was man definitiv nicht mehr vergisst.

Horoskop für 15.06.2011: Fische

Willst du das Mittelmaß endlich hinter dich lassen? Warum dann nicht endlich auf Matt spielen, die Gambits rausholen und loslegen? Mach was draus.





Wer hat sonst noch Märchen geschrieben?

Es gibt neben den Brüdern Grimm auch andere Autoren, die Märchen geschrieben haben.

Neben den Gebrüdern ist der dänische Schriftsteller Hans Christian Andersen am bekanntesten. Er hat alle seine Märchen, wie zum Beispiel „Die kleine Meerjungfrau“, „Die Prinzessin auf der Erbse“ und „Das hässliche Entlein“ selbst erfunden. Aber es gab auch in Deutschland noch einen berühmten Märchendichter. Wilhelm Hauff schrieb nicht nur Märchen, sondern arbeitete auch als Journalist und Schriftsteller. Seine bekanntesten Geschichten sind „Kalif Storch“, „Der kleine Muck“ und „Zwerg Nase“. Da er schon mit 25 Jahren starb, gibt es von ihm aber nicht ganz so viele Märchen.

Viele Märchen gibt es nicht nur in Deutschland, sondern die Menschen erzählen sie sich auch in anderen Ländern. Die Autoren dort haben die Geschichte nur ein bisschen anders aufgeschrieben. In Tschechien zum Beispiel heißt das „Aschenputtel“-Märchen „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“, und in den USA wird den Kindern „Cinderella“ vorgelesen.

Witze-Mülltonne

Wir brauchen sie! Die schlechtesten Witze, die ihr je gehört habt! Gebt Eure Witze am Freizeitbüro ab und Chessy schmeißt sie in die Tonne. Täglich wird der schlechteste Witz abgedruckt!

Treffen sich zwei Sandkörner in der Wüste, sagte das Eine zum Anderen: „Ich glaub' wir werden verfolgt!“

Wir danken
Linda Gaßmann, WÜR, U14w



Chessy fordert Dich heraus: Denksport

Timo, Jochen, Michi und Lukas radeln um die Wette. Lukas fährt langsamer als Timo und Jochen. Timo fährt langsamer als Jochen, aber nicht so langsam wie Michi.

Wer ist am schnellsten am Ziel?

Lösung: Jochen.

Chessys Rätselspaß

Wie gut kennt ihr das Märchen „Hänsel und Gretel“? Testet euer Wissen. Die Buchstaben der richtigen Antwortmöglichkeiten ergeben das Lösungswort.

1.) Hänsel und Gretel sind ...?

- D) Freunde
- H) Geschwister
- S) Schauspieler

2. Was warfen Hänsel und Gretel auf den Boden um wieder nach Hause zu finden?

- E) Brotstückchen
- M) Würstchen
- I) Kirschen

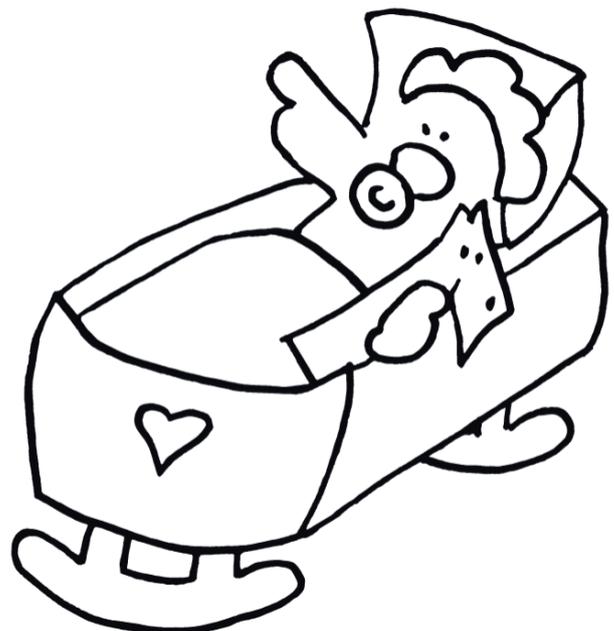
3. Hänsel und Gretel finden im Wald ein ganz besonderes Häuschen. Was war so besonders?

- P) Das Häuschen stand im Wasser.
- S) Das Häuschen konnte fliegen.
- X) Das Häuschen war aus Lebkuchen.

4. Was streckte Hänsel anstatt seines Fingers aus dem Käfig um die böse Hexe zu täuschen?

- E) Ein Stöckchen.
- A) Sein Bein.
- N) Eine Blume.

Die Lösung gibt es morgen. Lösung des gestrigen Buchstabensalat-Rätsels: Rapunzel.



**Niclas kommentiert**

Peczely, Sebastian Zsombor (1967) -
Schroeder, Kevin (1954)
 DJEM 2011 U12
 Runde 5, 14.06.2011

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.f3 e5 7.Sb3 Le7 8.Le3 Le6 9.Dd2 0-0 10.0-0-0 Sbd7 11.Kb1 b5 12.g4 b4 13.Sa4 a5 14.h4 Im Spitzenduell der U12 sehen wir hier einen typischen Najdorf; beide Seiten schieben jeweils auf dem Flügel des gegnerischen Königs ihre Bauern nach vorne.

14...Dc7 15.h5 Tfc8 16.g5 Se8 17.Ld3?

Scheinbar übersahen hier beide Spieler einen simplen Figurengewinn. Der Springer auf a4 blockiert zwar wirksam die schwarzen Bauern, aber man muss auch immer aufpassen, dass er noch gedeckt werden kann. [17.Sc1 um 17...Dc6 jetzt mit 18.b3 beantworten zu können.]

17...Sc5?

[17...Dc6! 18.De2 Sc7 und der Springer ist nicht mehr zu halten.(18...Dxa4 funktioniert noch nicht wegen 19.Lb5)]

18.Lb5 Tab8 19.Lxe8 Txe8 20.Sbxc5 dxc5 21.b3 c4 22.g6 Ted8 23.gxh7+ Kxh7 24.Df2 Txd1+ 25.Txd1 Td8 26.Tg1 Td6 27.Dg3 Lf8

läuft in **28.Lc5** rein, aber Schwarz hatte etwas vorbereitet:

28...cxb3 29.axb3 Td2!

Jetzt ist der Läufer auf f8 wegen dem Einschlag auf c2 natürlich unantastbar.

30.Kc1



30. ... Lxb3

Ich weiß nicht, ob ich dem Zug ein Frage- oder Ausrufezeichen geben soll. Letztlich wird Schwarz für seinen Mut belohnt, aber streng genommen war das ein Fehler. [30...Te2 31.c4! jetzt droht wieder Lxf8. 31...Db8 32.Lxf8 Dxf8 33.Sc5!

Und Weiß steht wegen dem unangenehmen Druck auf g7 besser.]

31.Kxd2?

[31.cxb3 Te2 32.Dg5 Schwarz kann wegen des Matts nie den Läufer wegnehmen und Weiß bleibt mit einer Figur mehr übrig.] 31...Lxa4 32.Lxf8 Jetzt kann Weiß dem Mattnetz von Dame und Läufer nicht entkommen. Er müsste nur noch einmal dran sein, um selbst mattzusetzen, aber der Schwarze kommt ihm zuvor. **32...Dxc2+ 33.Ke3 Dc3+ 34.Ke2 Lb5+ 35.Kd1 Da1+ 36.Kc2 b3+! 37.Kxb3 La4+ 0-1**

Mons, Leon (2258) - **Moehn, Hans** (2033)
 DJEM 2011 U16m
 Runde 5, 14.06.2011

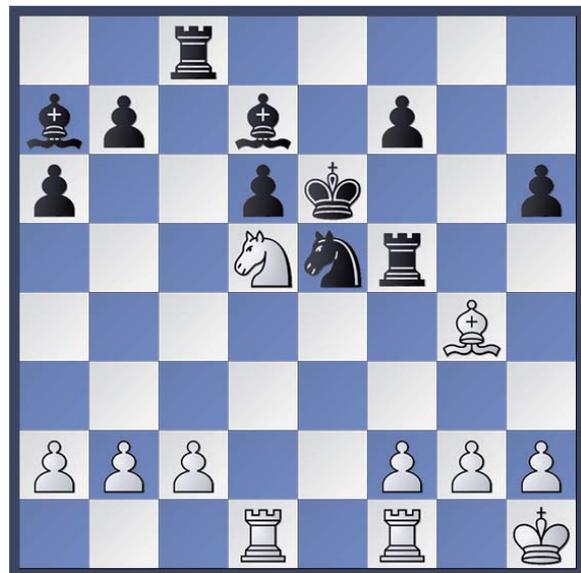
1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 a6 5.Ld3 Lc5 6.Sb3 La7 7.0-0 Sc6 8.Dg4 Sf6 9.Dxg7 Tg8 10.Dh6 Se5 11.Le2 d6 12.Sc3 Ld7 13.Lg5 Tg6 14.Dh4 h6 15.Lxf6 Dxf6 16.Dxf6 Txf6 17.Tad1 Ke7 18.Sd4 Tc8 19.Kh1 Sc4

Leon Mons hatte bereits in der Eröffnung einen Bauern gewonnen und baut jetzt mit einer schönen Kombination seinen Vorteil weiter aus. Nicht umsonst führt er mit 5/5 alleine in der U16.

20.Sf5+!! exf5?

[20...Txf5 21.exf5 Sxb2 22.Tb1 Txc3 23.Txb2 Lc6 hätte Schwarz sicher bessere Chancen auf ein Remis gegeben.]

21.Sd5+ Ke6 22.exf5+ Txf5 23.Lg4 Se5



24.Tfe1?!

[Nichts sprach gegen 24.Lxf5+ Kxf5 25.Se7+ Ke6 26.Sxc8 Lxc8 und die zwei Türme sollten sich wohl durchsetzen, auch wenn das technisch nicht ganz einfach ist.]

24...Lxf2?

[Zäher war 24...Txc2 25.f4 Tf2 26.fxe5 dxe5 27.h3 h5 28.Sc7+ Ke7 29.Lxf5 Txf5 und Weiß hat zwar die Mehrqualität, aber gegen das Läuferpaar muss man das erstmal verwerten.]

25.Lxf5+ Kxf5 26.Tf1 Sg4 27.Se7+ Ke4 28.Sxc8 Lxc8 29.Txd6 Ke3 30.h3 Ke2 31.Tfd1 Se5 32.T1d5 Sc4 33.Txh6 Le6 34.Txe6+ fxe6 35.Td7 e5 36.g4 Sd2 37.g5 Se4 38.g6 Kf1 39.g7 Sf6 40.Tf7 Sg8 41.Tf8 Sh6 42.Th8 Sf5 43.g8D Sg3+ 44.Kh2 Se2 45.Dg2+ 1-0



Einfach so gefragt ...



Darja Strasser, BER, U25B

Hallo Darja, wie lange spielst du denn schon Schach?

Erst seit zwei Monaten. Die Deutschen Meisterschaften sind sogar mein erstes Turnier.

Und wie bist du dann zum Schach gekommen?

Meine Freundin, Elina Lagunow, spielt schon länger Schach und hat dann auch mich überredet.

Was gefällt dir denn besonders gut in Oberhof?

Toll ist, dass man zwei Partien pro Tag spielen kann. Und das viele Training gefällt mir gut. Oberhof selbst ist natürlich auch sehr schön!



Hannah Möller, NDS, U12

Hallo Hannah, wie läuft es bisher im Turnier?

Schlecht läuft es... leider habe ich bisher alle Partien verloren. Aber ich hoffe, dass es schon in der nächsten Runde besser für mich läuft.

Wie gefällt dir die diesjährige Meisterschaft?

Ganz gut bisher, ich war mit meinen Freundinnen schon beim Schwimmen und würde gerne noch mehr beim Freizeitteam machen. Leider muss ich oft Schach spielen, wenn etwas angeboten wird..



Christian Billing, BAY, Landesbetreuer

Hallo Christian, du hast ja schon einige Male bei einer Deutschen Meisterschaft teilgenommen. Was machst du so inzwischen?

Ich studiere Wirtschaftsmathematik in Augsburg. Hier in Oberhof bin ich zum ersten Mal als Landesbetreuer dabei.

Was für Aufgaben hast du so als Landesbetreuer?

Der Großteil ist das Training von vier Spielern, zum Beispiel trainiere ich auch Hanna-Marie Klek, die momentan in der U16w führt. Spätestens in zwei Jahren ist sie wohl besser als ich...



Wie werden Bretter verlassen?

So sollten Schachbretter nicht verlassen werden! Die Figuren stehen noch wahllos auf und neben dem Brett, die Uhr läuft noch und die leeren Flaschen stehen neben dem Brett. Wir hoffen die Spieler dieses Brettes haben Ihre Lektion gelernt.

Nach Beendigung der Partie sollte die Uhr angehalten werden, die Bretter wieder korrekt aufgebaut werden und leere Flaschen, Müll usw. sollte weggeräumt werden. Danach gibt der Sieger beide Partieformulare unterschrieben beim Schiedsrichter ab und meldet das Ergebnis. Endet die Partie Remis, meldet der weiße Spieler das Ergebnis und gibt die Partieformulare ab.





Grüße

Lieber **Paul**, Eggersdorf drückt die Daumen für den nächsten Punkt. # Lieber **Thorben**, wir fiebern mit dir und wünsche dir ganz viel Spaß und eine gute Partie. Helga, Nicole und Lilia aus Lingen # Hallo **Sabina**; Hallöli **Alexandra**. Wünsche euch für eure Partien alles Gute und hoffe ihr habt viel Spaß. Einen ganz dicken Knuddelgruß Susi (mickie) # **CONSTANTIN**, WEITERHIN ALLES GUTE UND SPIELE SO GUT WEITER WIE BISLANG! LIEBE GRÜSSE VON ALEXANDER, MAMA UND NICOLAS # Gruß aus Villingen an die **Bebenhäuser Schachfraktion!** Schön, das Muziogambit in Aktion zu sehen, Philipp, schade dass es nicht gereicht hat. Viel Erfolg weiter! # No game lost, we are pleased with your performance. Your Flintsbach fan-club # Liebe **Rachela**, ich freue mich sehr mit Dir, dass Du dich so gut schlägst. Klasse! Habe keine Angst vor den angriffslustigen Jungs! Joni wünscht Dir einen Lastwagen - wofür auch immer??? Köchamy Cie! Mama und Joni # **BENNI** - WEITER SO!!!! **MARCEL** - NICHT TRAURIG SEIN.... jacqui # Hallo **Anki**, nicht den Kopf hängen lassen - es sind immer noch 5 Runden! Ich drücke Dir ganz fest die Daumen! PS: Deinen Schweinen gehts gut! # Liebe **Alexandra** und **Sabina** herzlichen Glückwunsch zu eurem tollen Erfolg.. wir freuen uns mit euch ... echt klasse wie ihr das schafft und meistens... macht weiter so Lg aus Oberusel Dani und Denise # ***Hallo **Susi**, wir sind jeden Tag gespannt wie es bei dir gelaufen ist und drücken dir ganz doll die Daumen! Liebe Grüße und viel Erfolg Peter, Ramona und Thomas # Hallo **Michael**, wir sind ganz stolz auf dich!!! Weiter so!!! Viel Glueck bei der naechsten Partie!!! Oma, Opa und Tante Mascha # *.-.* Hey **Sabina Klinge**, „Es kommt nicht darauf an, nach dem besten Zuge zu suchen, sondern nach einem vernünftigen Plan zu spielen“ sagt Eugène Tartakower und dein Plan war mehr als vernünftig !!! Herzlichen Glückwunsch zum Sieg, wir jubeln hier wie verrückt für dich - go on - alles Liebe von Mama und Papa *.-.* # ###-- Hey **Alexandra Klinge**, „Zum Schachspiel - diesem Berechnungsspiel par exzellellence! - gehört Glück und Glück und noch einmal Glück!“ sagt S. Tartakower und dieses viele Glück wünschen wir dir für die nächste Partie. Wir sind mächtig stolz auf dich und fiebern jede Runde mit. Mach weiter so, du bist super - keep cool - alles Liebe von Mama und Papa # Herzliche Grüße an die Schachspieler von **TuS Coswig 1920 e.V.** und allen sächsischen Teilnehmern an der Deutschen Meisterschaft senden Euch Fam. Pührer aus Moritzburg # -##- Wir grüßen die 3 Schach-Musketiere **Ole, Max** und **Viktor** vom SSC07 und wünschen euch einen erfolgreichen Turniertag. „Yes You Can!“ in diesem Sinne Toi, toi, toi ... die Eltern von A+S -##- # Hallo **ANNA W.**, hallo **ROXANNE**, heute seid ihr dran! Ich glaube fest an Euch! # Ich drücke alle „Kaderschützlingen“ und dem ganzen RLP-Team weiter feste die Daumen! Auf gehts! # Liebe **Rachela**, na Du. Ich höre, Du spielst nicht nur Schach, sondern schwimmst auch jeden Tag. Hast Du viel Spaß? Schade, daß Ihr nicht im Schwimmbecken Schach spielen könnt. Das wäre doch mal eine Abwechslung. Stell Dir vor, der Boden des Schwimmbeckens wäre das Schachbrett und Ihr müßtet tauchen, um zu spielen. Oder das Schachbrett wäre an der Decke befestigt und nur die, die auch gut klettern können, könnten überhaupt mitspielen. Das würde die Zahl Deiner Gegner ganz schön verringern, oder? Aber ich bin sicher, Du brauchst solche Tricks nicht und machst Dich sehr gut. Ich drücke Dir weiterhin die Daumen! 1000 Grüße von Rafaela # boferl:hi diesmal vergesse ich nicht den Namen. keune geddi et jonas, wie gehts?(von soff) happy barttag du schattenschwinge.(von lisa) purzel onkel der herzen hat uns gestern die ehre gegeben und uns besucht und opa frosti hat einen echten k gemalt. ein indi-

aner mit seiner unterschrift k für kairies. diesmal mit absender: schutzbagage # Liebe **Carolyn**, wir wünschen dir viel Erfolg bei der DEM 2011! Du bist die Beste! Mach alle platt mit deinem Matt! # Viel Glück an **alle Niedersachsen** wünscht Philipp aus WF! # Damit nicht nur ihre Vereinskameraden genannt werden, hier nun explizite Grüße an RABEA SCHUMANN von HL. # Lieber **David** ! Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!!! # Herzliche Grüße aus Regensburg an **Peter, Marie** und **Cedric** ! Ich schaue mir jeden Abend Eure Partien an und ich muss sagen, ich bin begeistert! Viele Grüße walter # Moin Moin **Benedict, Jonah & Anton**, viele liebe Schachgrüße, wir drücken unsere 10 Daumen.LG Familie Brenner # Hallo **Lennart**: Gerry und Sharif hatten einen so einen grossen Hunger, dass sie die Motten leider selbst aufgegessen haben. Jetzt versuchen sie eine Kartonfigur zu beißen um ein Geschenk für dich zu haben. Alles Gute aus der Stoltenstrasse von G, S, M. # Hallo **Fin-Niklas**, alles Liebe und Gute zum Geburtstag wünscht dir Jens # Super Robert!!! Weiter so. Alles Gute von Bruno& Familie ; -D # Gruß für **Carolyn Diener** Liebe **Caro**, ich drücke dir die Daumen. Du schaffst das schon.Viel Glück. Deine Annika # Liebe **Elisabeth**, wie heißt es so schön. veni, vidi, vici... wir sind immer bei dir! Drei Biesdorfer Fans # viel viel Glück!!!! wir glauben an dich und stehen dir immer bei ^^ Du wirst es SCHAFFEN wir wissen es !!!! Deine Vici & co. # -.-.- Vielen Dank an **Hannes** und **Adju** für die tolle Spielerbetreuung vor Ort und die gute Vorbereitung der Spieler. Grüße von den Eltern von A+S -.-.- # **PATRICIA LEHMANN**, weiter so, auch Niederlagen treten mal auf. Jetzt ist es nur noch 1 Spiel am Tag und das erste hast du immer gewonnen.Deine Familie aus Halle. # So **Martin & Kevin**, jetzt aber mit Volldampf in die nächsten Runden! Zeigt mal, was Ihr könnt! Feiert Fins Geburtstag mit einem Punkteregen! # GUTEN MORGEN **ALEX**, die Sonne scheint wieder und Du startest ein neues Turnier!:-) Es wird ein sehr gutes, da habe ich keine Zweifel! Alles Weitere persönlich am Brett, in Liebe, Deine Schwester # Lieber **Sebastian**, große Klasse bisher, weiter so. Liebe Grüße, Deine Schachfreunde von PTSV Halle # HI **MAX**, keep smiling even if it's hard (sometimes). Mom # Viel Glück! Hau sie weg! **Konstantin** # WIR GRÜSSEN **DANIEL WISSEL** !:D # HESSEN VOR!!! Liebe Hessen, in sechs Altersgruppen neun Leute unter den ersten zehn. Das sieht doch schon gut aus. Ich wünsche Euch für die zweite Turnierhälfte viel Erfolg und vor allem viel Spaß. Antons Mama aus Wetzlar # An alle **Sachsen-Kids** (& Ex), Betreuer & Mitreisende! Viel Erfolg & weiterhin gute Nerven, GLG 3x Peil aus dem Erzgebirge -> Glück Auf!!! (Eddi) # Grüße an alle **HAMBURGER**, drück euch die Daumen, ihr holt die Punkte nach Hause! ciao4now :-)) # Liebe Grüße an alle **Niedersachsen**.... Holt den Titel nach NDS # WOOOOOW! liebe grüße an **Berfin, Karina, Jakob Speck, Elina Lagunow, (Rick Frischmann, TOBI MÜLLER)** und **Jana Puffay**! :D von JeanetteXD # Hallo Teilnehmer aus MVP, ich wünsche euch für die restlichen Runden noch viel Erfolg!!! und ich hoffe, dass ihr euer tolles Betreuersteam nicht so zur Verzweiflung treibt, wie mich in früheren Zeiten. # **ANJA** und **THUY**, heute wird euer TAG, ich hab es im GEFÜHL :D GIG aus JENA, wir drücken euch ganz fest die Daumen :) # Liebe **Nathalie**, wir drücken weiter fest die Daumen. Du schaffst das. Hab Spaß!! Deine Mama, Oma, Jenni und Manuel! # Ich Grüße **Christian Künstler** meinen allergrößten Homie ;D # Butze und Helmut aus Stuttgart wünschen alles Beste !!! # Kevin/Dortmund grüßt alle anderen Kevins, die es hier ja offensichtlich in Hülle und Fülle zu geben scheint. ###

GM-Tippspiel 5. Runde

Hinsichtlich Langschach zieht Laurent uneinholbar mit 2,5-0,5 davon - in der Gesamtwertung ist noch alles offen. Unterdessen hat Schiri Rainer Niermann Schnellschachpartien auf jeweils 17 Uhr angesetzt, sie finden im Foyer (U10-Saal) statt.

-----hier abtrennen und am

Name des Tippspielers: _____

Landesverband: _____

Verein: _____

5. Fragerunde (1. Schnellschach):

- **Wie geht das Schnellduell aus?**
- **Wer besetzt zuerst das Feld b5?**
- **Wer wandelt zuerst einen Bauern um?**

- 16.06.2011 17:00 1.-2. Runde Schnellschach
- 17.06.2011 17:00 3.-4. Runde Schnellschach
- 18.06.2011 14:00 1.-4. Runde Blitzschach

Schnellschach: 25min/Partie + 10sec/Zug

Blitzschach: 5 Minuten/Partie

U25-Schiritisch abgeben-----

Und so funktioniert's:

Einfach diese Fragen beantworten und abgeben.

Für jede richtige Antwort gibt es 3 Punkte. Für je 0,5 Punkte Abweichung vom Schnellschachendergebnis gibt es dagegen 1 Minuspunkt.

_____ : _____

(Jan, Laurent oder keiner) _____

(Jan, Laurent oder keiner) _____